

Der Workshop bildet die Auftaktveranstaltung für die neue **zu gründende Arbeitsgruppe „Prävention und Rehabilitation“** in der Deutschen Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften. Im Rahmen der Arbeitsgruppe sollen Erfahrungen und Kenntnisse zu edukativen Verfahren in der Prävention und Rehabilitation zusammengeführt und gemeinsam zu definierende ausgewählte Aspekte vertieft bearbeitet werden. Erste Schritte können z.B. eine Bestandaufnahme vorliegender (standardisierter) Programme und eine Auseinandersetzung mit theoretischen Grundlagen edukativer Interventionen sein. Ziel der Arbeitsgruppe ist es, Wissenschaftler, Kostenträger, Leistungserbringer sowie Experten der Versorgungspraxis, die an edukativen Verfahren und ihrer Weiterentwicklung interessiert sind, zusammenzuführen.

#### Veranstalter:

**Stiftungslehrstuhl Prävention und Rehabilitation in der System- und Versorgungsforschung an der Medizinischen Hochschule Hannover**

**Deutsche Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften e.V. (DGRW)**

#### Kontakt und Anmeldung:

Medizinische Hochschule Hannover  
Stiftungslehrstuhl Prävention und Rehabilitation in der System- und Versorgungsforschung  
Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung  
Carl-Neuberg-Str. 1  
30625 Hannover  
Dipl.-PGW, Dipl.-Gesundheitsw. Christiane Patzelt  
Telefon: 0511 / 532 4459

Schriftliche Anmeldungen per Fax (0511 532 5347) oder E-Mail ([patzelt.christiane@mh-hannover.de](mailto:patzelt.christiane@mh-hannover.de)) bitte bis zum 09.11.2009.

#### Anfahrtsweg zur MHH:

##### Vom Hauptbahnhof

Zu Fuß zur Haltestelle Kröpcke (400 m), mit der Straßenbahnlinie 4 Richtung Roderbruch bis Haltestelle Medizinische Hochschule oder mit den Linien U 1/2/8 (Messe) vom Hbf Tiefgeschoss zwei Stationen bis zum Aegidientorplatz, dort auf gleicher Bahnsteigebene gegenüber umsteigen in Linie U 4 Richtung Roderbruch

##### Autobahn A 7 aus Richtung Hamburg

Abfahrt Autobahn-Kreuz Hannover-Kirchhorst Richtung Hildesheim/Messe (A37), Messeschnellweg folgen bis Weidetorkreisel, dort abfahren auf Karl-Wiechert-Allee

#### Veranstaltungsort:

Medizinische Hochschule Hannover  
Diätspeisesaal Mensa  
Gebäude K15, Ebene S0  
Carl-Neuberg-Straße 1  
30625 Hannover



MHH

Medizinische Hochschule  
Hannover

DGRW

Deutsche Gesellschaft  
für Rehabilitations-  
wissenschaften e.V.

## Auf dem Weg zu mehr Zielorientierung

### Edukative Ansätze in der Prävention und Rehabilitation für Ältere (50 plus)

Donnerstag, 19. November 2009  
12.00 – 19.30 Uhr  
Medizinische Hochschule Hannover



## Auf dem Weg zu mehr Zielorientierung – Edukative Ansätze in der Prävention und Rehabilitation für Ältere (50 plus)

Prävention erfährt seit einem Jahrzehnt im fachlichen und gesamtgesellschaftlichen Diskurs eine zunehmende Aufmerksamkeit. Dieses zeigt sich u.a. in der Durchführung zahlreicher Projekte, der Integration präventiver Inhalte in Maßnahmen zur Qualifizierung, aber auch für die Versorgungspraxis in ihrer gesetzlichen Verankerung. So sind seit 2008 die Rehabilitationsträger verpflichtet Prävention zur Vermeidung bzw. Verminderung von Behinderung und chronischen Krankheiten zu leisten (§ 3 SGB IX Vorrang der Prävention). Neben den bereits bestehenden Patientenschulungen, die wesentliche präventive Elemente enthalten sowie Nachsorgeprogrammen eröffnet dieses ein erweitertes Aufgabenfeld, dass in Zukunft z.B. gezielt zur Förderung der Gesundheit älterer Erwerbstätiger genutzt werden kann. Wesentliche Elemente bilden dabei zielorientierte edukative Verfahren.

Ziel des Workshops ist es, edukative Ansätze und Strategien in der Prävention und Rehabilitation zu reflektieren sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede herauszuarbeiten. Besonders betrachtet werden sollen Aspekte der Zielgruppenorientierung, zugrundeliegende Konzepte und Inhalte, Gestaltung und Durchführung der Maßnahmen, Standardisierung und Qualitätssicherung sowie die Wirksamkeit von Interventionen. Darüber hinaus sollen die verfügbare Evidenz sowie strukturelle Rahmenbedingungen wie beteiligte Akteure und Professionen, Qualifizierung und Implementation in die Regelversorgung angesprochen werden.

Prof. Dr. U. Walter, Dr. I. Ehlebracht-König, Prof. Dr. Dr. H. Faller

## Workshop-Programm

19. November 2009, 12:00 – 19:30 Uhr  
Medizinische Hochschule Hannover

### Begrüßung

12:00 Uhr **Ziele und Inhalte des Workshops**  
Prof. Dr. Ulla Walter  
CÄ Dr. Inge Ehlebracht-König

### Strategien und Ansätze in der Prävention

Moderation: Prof. Dr. Ulla Walter, Stiftungslehrstuhl  
Prävention und Rehabilitation in der System-  
und Versorgungsforschung, Medizinische  
Hochschule Hannover

12:15 Uhr **Edukative Angebote zur Primär-  
prävention – Ziele, Strategien und  
Kriterien am Beispiel individueller  
Maßnahmen der GKV**  
Dr. Volker Wanek, Spitzenverband  
Bund der Krankenkassen

13:15 Uhr **Motivierungsmöglichkeiten von  
bewegungs- und sportinaktiver Älterer  
– Ergebnisse der bevölkerungs-  
orientierten Bewegungskampagne  
„Überwinde deinen inneren  
Schweinehund“**  
Prof. Dr. Henning Allmer, gesund e.V.,  
Kölner Institut für angewandte  
Gesundheitswissenschaften

14:00 Uhr **Edukative Maßnahmen: Stand und  
Bedarf in der Prävention**  
Zusammenfassung und Diskussion

14:30 - 15:00 Uhr Pause

## Strategien und Ansätze in der Rehabilitation

Moderation: CÄ Dr. Inge Ehlebracht-König,  
Rehabilitationszentrum Bad Eilsen,  
Koordinierungsstelle Angewandte  
Rehabilitationsforschung, Medizinische  
Hochschule Hannover

15:00 Uhr **Lebensphasenspezifische Anfor-  
derungen: Frauen 50 plus maßge-  
schneidert unterstützen – Ein psycho-  
somatisches Rehabilitationsprogramm  
für Frauen zwischen 50 und  
65 Jahren – die „W50 plus-Studie“**  
Prof. Dr. Gerhard Schmid-Ott,  
OÄ Suzanne Morshuis, Berolina Klinik, Löhne

15:45 Uhr **Edukative Verfahren in der Rehabili-  
tation – Ziele, Strategien und Qualitäts-  
kriterien für Patientenschulungen**  
Prof. Dr. Dr. Hermann Faller, Institut für  
Psychotherapie und Medizinische  
Psychologie der Universität Würzburg,  
Arbeitsbereich Rehabilitationswissenschaften

16:45 Uhr **Edukative Maßnahmen: Stand und  
Bedarf in der Rehabilitation**  
Zusammenfassung und Diskussion

### Zusammenfassende Diskussion

17:15 – 18:00 Uhr **Gemeinsamkeiten und Unterschiede**  
– strukturelle Rahmenbedingungen,  
zugrundeliegende Konzepte und Inhalte,  
Zielgruppenorientierung, Gestaltung und  
Durchführung der Maßnahmen,  
Standardisierung und Qualitätssicherung,  
Evaluation, Wirksamkeit etc. –

### Im Anschluss...

**18:15 – 19:30 Uhr Erstes Treffen der Arbeitsgruppe  
Prävention und Rehabilitation der  
Deutschen Gesellschaft für  
Rehabilitationswissenschaften e.V.**